

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Der Curieuse und vernünfftige Zauber-Artzt, Welcher lehret und zeigt, Wie man nicht allein Ex Triplici Regno curieuse Artzneyen verfertigen, Sondern auch per Sympathiam Et Antipathiam, ...**

**Hellwig, Christoph von**

**Franckfurt, 1725**

**VD18 10457399**

Büchsen-Schuß zu heilen.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-13726**

versotten. Lege ein wenig von dieser Mixtur auff den Schaden, es ehet ihn auf ohn allen Schmerzen.

### Büchsen-Schuß zu heilen.

Nehmet gelöschten, gedörreren und zart pulverisirten Kalck, machet ihn mit gleich so viel Honig und Milch-Kahm zu einer Salbe / mit stetigem abreiben, in einem gläsernen Mörsel; dieses streicht mit einer Feder auff den Schaden, so weit er ist, so heilet der Schaden von Grund aus, und trocknet.

### Wider vergiftete Schüsse.

Ehue Quittensafft in die Wunden, der nimmet den Gift hinweg.

Oder: Nimm Nuß-Öel, Hanff-Öel, jedes gleich viel, lasse es warm werden, nehe den Durchzug darein, darnach nehe frischen Speck darinn, damit meisele es, und gib ihm 1. Quentl. Mithridat in Borraugen-Wasser, der Krancke aber hüte sich vor Wein.

Außerlich kan man auch Schröpff-Köpffe, Saug-Egeln und solche Medicamenta anwenden, die das Gift an sich ziehen, als folgendes Burmanni

### Gift anziehendes Pflaster.

R. Succi de Allio.

Sinap.

Diptamn.

Ranuncul.

Rad. Alphodel. ää. ℥j.

Kochet vorhergehende Säfte mit 4. Unzen Scorpion